

Risikomanagement in der Pflege

Veranstaltungstyp: Präsenz – Steiermark



QUALITÄTS/RISIKO-
MANAGEMENT

Inhalte der Fortbildung

- **Patient*innen-, Bewohner*innensicherheit** als strategisches Unternehmensziel / rechtliche Grundlagen
- **Relevante Risiken erkennen, beurteilen** und gezielte **Maßnahmen systematisch ergreifen**
- Von der **Fehlerkultur zur Sicherheitskultur**
- Die **Dokumentation als ‚Risikoquelle‘**
- **Qualitätsbeauftragte** – Nutzen für das Unternehmen
- **Krisen- und Notfallmanagement** – nicht oft gebraucht, aber wenn – was tun z.B. bei BLACKOUT?
- **Risikomanagement** nach **ISO 31000** und **ONR 49000 ff**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Mitarbeiter*innen aus dem gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Interessierte.

Ziel und Nutzen des Seminars

Die **Verantwortung jedes Unternehmens** ist es, die **Sicherheit** von Patient*innen/Bewohner*innen/ Klient*innen und Mitarbeiter*innen **zu gewährleisten** und **etwaige Gefahren** und daraus **resultierende Risiken** zu **erkennen**, zu **beurteilen** und **präventive Strategien** zu initiieren. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten einer systematischen Bearbeitung dieses Themas auf. Thematisiert werden **gängige Risiken aus dem Versorgungs- und Pflegealltag** wie Medikamente, Stürze, Dekubitus, Mangelernährung, Abgängigkeit, Freiheitsbeschränkung, aber auch Themen der Unfallverhütung, psychische Belastungen usw. Es werden **anhand von gültigen Normen praktikable Instrumente aufgezeigt**, welche es ermöglichen **Risiken VOR Auftreten von Fehlern** und daraus **resultierenden Folgeschäden systematisch zu begegnen**. Der **Einsatz von Multiplikator*innen** kann zudem die **langfristige Wirksamkeit des Systems sichern**. Abschließend gilt es auf mögliche **‚Worst-Case-Szenarien‘** **vorbereitet zu sein**, um im Anfall **rasch und professionell reagieren zu können**.

Anerkennung und Bestätigung

Die Teilnehmer*innen erhalten eine Teilnahmebestätigung. *Diese Fortbildung wird gemäß §63 und §104c GuKG idGF durchgeführt.*

Methoden

Referate, Diskussionen, praktische Beispiele, Gruppenarbeiten (Workshops), Erfahrungsaustausch, Reflexionen

Referent*innen / Trainer*in

HANNELORE GENSEBERGER, MSc

(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare)

Zertifizierte Qualitätsmanagerin/Auditorin/Trainerin im Gesundheitswesen, Risiko Assessorin, Business Continuity Managerin, Systemmanagerin in Sicherheit und Gesundheitsschutz, Amtspflegefachkraft und Amtssachverständige, Hygienefachkraft, Allgemein beidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Qualitätssicherung und angewandte Hygiene, wba zertifizierte Erwachsenenbildnerin, zertifizierte Datenschutzbeauftragte

Termine und Anmeldung

Tagesveranstaltung von 09:00 – 17:00 Uhr

Aktuelle Termine und Anmeldung:

<https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html>
oder

mittels Anmeldeformulars per Mail

Anmeldung und Information:

Telefon: 03463 / 20 5 33, Fax: 0810/9554 262492 oder

Email: office@hge-competence.at

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt per Mail.

Teilnahmegebühren

250,00 € zzgl. 20 % MwSt.

Konditionen: Kunden*innen mit Projektstatus verfügen über einen Freiplatz je Semester.

Weitere Konditionen sind auf unserer Homepage unter <https://www.hge-competence.at/hge-akademie.html> abrufbar.

Veranstaltungsort

HGe – Schulungszentrum – TEZ-Technologiepark 4,
2. Stock, 8510 Stainz

Weitere Informationen

Organisation: Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, Getränke und Pausenverpflegung. Programmänderungen vorbehalten! Der Veranstalter behält sich vor, die Fortbildung bei einer zu geringen Teilnehmer*innenzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben.

Stornogegebühren: 30 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn 25 %, 14 Tage bis 24 Stunden vor Fortbildungsbeginn 50 %, danach 100 % der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.